

Hier lebt Ihr Patenkind

Laufzeit **2000 bis ca. 2013**
Projektname **Ruvu Muungano**

Projektland **Tansania**
ProjektNr. **TZA-I72256**



Ihre Unterstützung verändert die Lebensumstände von Kindern, Familien und Dorfgemeinschaften. So begleiten Sie Kinder auf dem Weg in eine bessere Zukunft.



Das Projektgebiet

Tansania liegt in Ostafrika und grenzt an den Indischen Ozean. Mit einer Fläche von 945'087 km² ist der Staat fast 23-mal grösser als die Schweiz. Das Land zählt über 35 Millionen Einwohner, die sich aus 120 verschiedenen Stämmen und Volksgruppen zusammensetzen. In der Region des Kilimanjaro, rund 200 Kilometer von der Stadt Arusha entfernt, führt World Vision Schweiz das Regionale Entwicklungsprojekt Ruvu Mungano durch. Hier leben fast 54'000 Menschen, darunter 2'000 Patenkinder, die von den Projektaktivitäten profitieren.

Die Trinkwasserversorgung im Projektgebiet ist mangelhaft. Die Frauen müssen einen Grossteil ihrer Zeit und Energie für das Wasserholen aufwenden. Bis zur nächsten Wasserstelle gehen sie bis zu 14 Kilometer weit. Meist ist das Wasser verschmutzt und nicht für den Konsum geeignet. Viele Menschen leiden an Durchfall- und Atemwegserkrankungen, Malaria, Typhus, Anämie oder verschiedenen Hautkrankheiten.



Bei Kindern ist auch die Mangelernährung weit verbreitet. Rund 42 Prozent der Kinder unter fünf Jahren weisen Symptome von chronischer Mangelernährung auf. Die Lebenserwartung beträgt lediglich ca. 51 Jahre. Auch HIV/AIDS wird vermehrt zum Problem. Die Menschen wissen nur sehr wenig über diese Krankheit.

Die meisten Bewohner betreiben Landwirtschaft zur Selbstversorgung. Angebaut werden vor allem Mais, Bohnen, Karotten, Zwiebeln, Reis, Kartoffeln und Süsskartoffeln sowie Kokosnüsse und die berühmten Gonja-Bananen. Mangels Wissen über verbesserte Anbaumethoden und aufgrund schlechter Qualität des Saatguts, fallen die Ernten allerdings sehr dürftig aus. Einige halten auch Tiere wie Kühe, Ziegen, Schafe, Hühner oder Esel. Etwa 16 Prozent der Projektbewohner leben unter der Armutsgrenze.

Die Einschulungsrate beträgt lediglich 64 Prozent. Rund ein Viertel der Erstklässler verlässt die Primarschule frühzeitig. Vielfach sind die Eltern auf die Mithilfe ihrer Kinder angewiesen. So werden vor allem die Mädchen schon früh in die täglichen Arbeiten miteinbezogen und müssen mithelfen, das Familieneinkommen zu sichern. Ausserdem haben

Jugendliche keine Aussicht auf eine praktische Berufslehre nach der Schule. Sie müssen deshalb in den Dörfern eine ungelernete Arbeit verrichten. Viele wandern auch in die Städte ab, um dort als Hilfskräfte eine Arbeit zu suchen.

Die Stellung der Frau birgt eine grosse Herausforderung. Auf den Frauen liegt die Hauptlast der Arbeiten, doch sie werden bei Entscheidungen nicht einbezogen.

Die Projektaktivitäten

Die Projektbewohner sind unsere Partner in der Entwicklungszusammenarbeit. Die Probleme der Region werden mit der lokalen Bevölkerung analysiert und zusammen werden Lösungen erarbeitet. Über mehrere Jahre hinweg begleitet World Vision den Entwicklungsprozess, bis die Menschen vor Ort selbstständig ihre Zukunft gestalten können.

Die Projektaktivitäten werden in verschiedenen Phasen durchgeführt und konzentrieren sich auf die Kernbereiche Soziale Entwicklung, Einkommen/Landwirtschaft, Schule/Bildung und Gesundheit/Hygiene. Diese ganzheitliche Entwicklung ist auf das Wohl der Kinder ausgerichtet und ermöglicht ihnen eine bessere Zukunft.

Ihr Patenschaftsbeitrag wird eingesetzt, um konkret folgende Aktivitäten durchzuführen.



Gesundheit / Hygiene

- Die Patenkinder werden jährlich medizinisch untersucht.
- Der Zugang zu medizinischer Versorgung wird durch den regelmässigen Besuch eines Arztes und von Gesundheitsfachleuten in den Dörfern verbessert.
- Seminare über das Impfen werden durchgeführt.
- Neue Gesundheitsstationen werden gebaut.
- Zur Vorbeugung von Malaria werden imprägnierte Moskitonetze verteilt und das Gesundheitspersonal wird speziell zu dieser Krankheit ausgebildet.
- Um die Trinkwasserversorgung zu verbessern, werden Wasserreservoirs gebaut und Leitungen in die Dörfer verlegt.
- Wasserkomitees, die für das Funktionieren und den Erhalt der Brunnen und Wasserleitungen verantwortlich sind, werden gegründet und ihre Mitglieder entsprechend ausgebildet.
- Laufend wird die Bevölkerung, vor allem die Kinder über HIV/AIDS aufgeklärt.
- Waisenkinder, die ihre Eltern durch HIV/AIDS verloren haben, werden materiell, medizinisch und psychosozial betreut.



Schule / Bildung

- Um Jugendliche besser unterstützen zu können, wird ein Berufsbildungszentrum gebaut.
- Bei Bedarf erhalten die Kinder das benötigte Schulmaterial.

Einkommen / Landwirtschaft

- Der Anbau von Gemüse für den Eigenverbrauch und den Verkauf auf dem Markt wird gefördert.
- Saatgut, Dünger und Insektizide werden abgegeben.
- Laufend werden Schulungen über die Produktion von Lebensmitteln für Bauern durchgeführt.
- Bewässerungskanäle werden repariert und erweitert.
- Komitees, die für den Erhalt der Bewässerungskanäle verantwortlich sind werden gegründet und ihre Mitglieder entsprechend ausgebildet.



«Die Arbeit bei WorldVision bedeutet für mich, Menschen auf ihrem Weg in eine bessere Zukunft zu begleiten. Ihre Unterstützung macht positive Veränderungen erst möglich und hilft vielen Menschen in Ruvu Muungano. Vielen Dank!»
Lukindo Hiza, World Vision Tansania

Soziale Entwicklung

- Kinder, Jugendliche und Erwachsene werden über die Menschen- und Kinderrechte aufgeklärt.
- Die Mitglieder der lokalen Basisorganisation nehmen aktiv an der Führung und am Geschehen des Projektes teil. Damit sie nach Beendigung des Projektes die Aktivitäten erfolgreich weiterführen können, werden sie laufend geschult.

